

# Jahresbericht der Stadtbücherei 2006

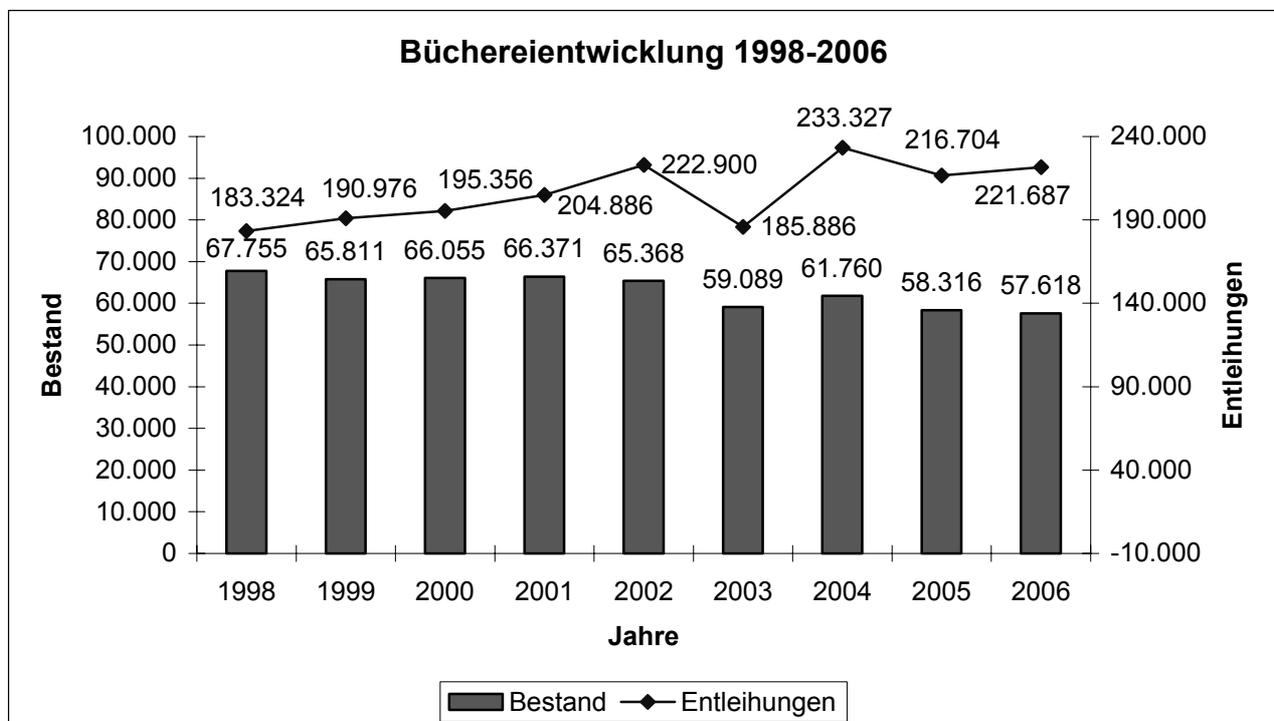
Am Anfang eines neuen Jahres steht immer der Blick zurück und der Blick nach vorn:

## Schwerpunkte aus 2006

- Nutzung weiterhin gestiegen
- Informationsauftrag/ -bedürfnisse erfüllt
- Stadtbücherei war ganzjährig geöffnet
- Sommerleseclub war ein voller Erfolg
- Zuschussbedarf weiter gesenkt

## Schwerpunkte für 2007

- Erstklässler-Aktion
- Zusammenarbeit OGS
- Intensivierung Öffentlichkeitsarbeit
- Führungen und Zusammenarbeit ausbauen
- Installation eines elektronischen Wegweisersystems

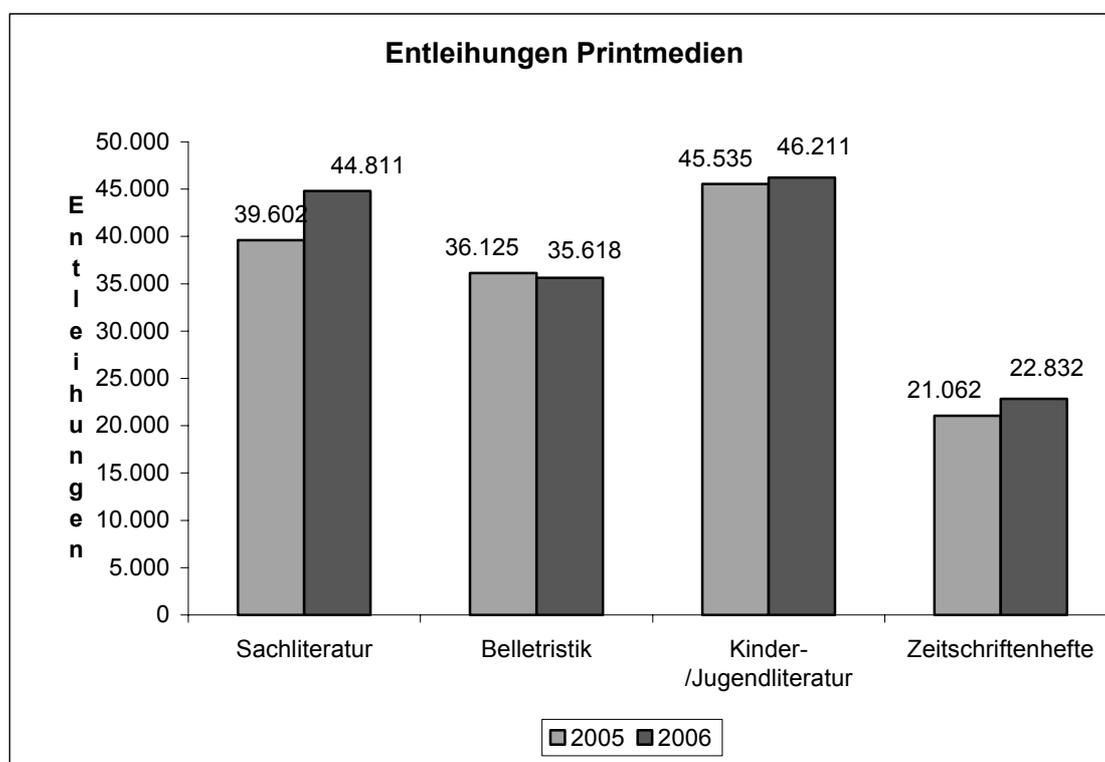


Die **Ausleihzahlen** sind im Jahre 2006 um 2% gestiegen, wobei der Zuwachs in diesem Jahr erfreulicherweise von den Printmedien verursacht wurde. Hier ist besonders interessant, dass die größte Steigerungsrate im Sachliteraturbereich zu verzeichnen ist. Trotz

der Informationsfülle durch das Internet erweist sich das Medium ‚Buch‘ als zuverlässige Quelle, die - gut erschlossen und verzeichnet - zutreffende Informationen liefert. So bietet eine professionelle Beratung/Hilfestellung, die als Lotse in der Informationsflut dient.

Hilfe zur Literatur- und Informationssuche ist auch die Homepage der Stadtbücherei, die in das Internetangebot der Stadt Sankt Augustin integriert worden ist. Hilfreich ist der Online-Katalog, in dem man sich über die Medien überall und jederzeit informieren kann, mit seiner Konto-Funktion, über die ausgeliehene Medien selbständig verlängert und vorgemerkt werden können.

Informationen über Medien sind auch über das Internetportal ‚rhein-sieg-bib‘ möglich, wobei hier von Sankt Augustin, über den Rhein-Sieg-Kreis bis deutschlandweit recherchiert werden kann. Abrufbar sind nicht nur Titeldaten, sondern auch Links, die direkte Informationen bieten. Hierauf gab es fast 40.000 Zugriffe, die in der Folge zu einer Verdoppelung der Fernleihbestellungen und -bearbeitungen führte.

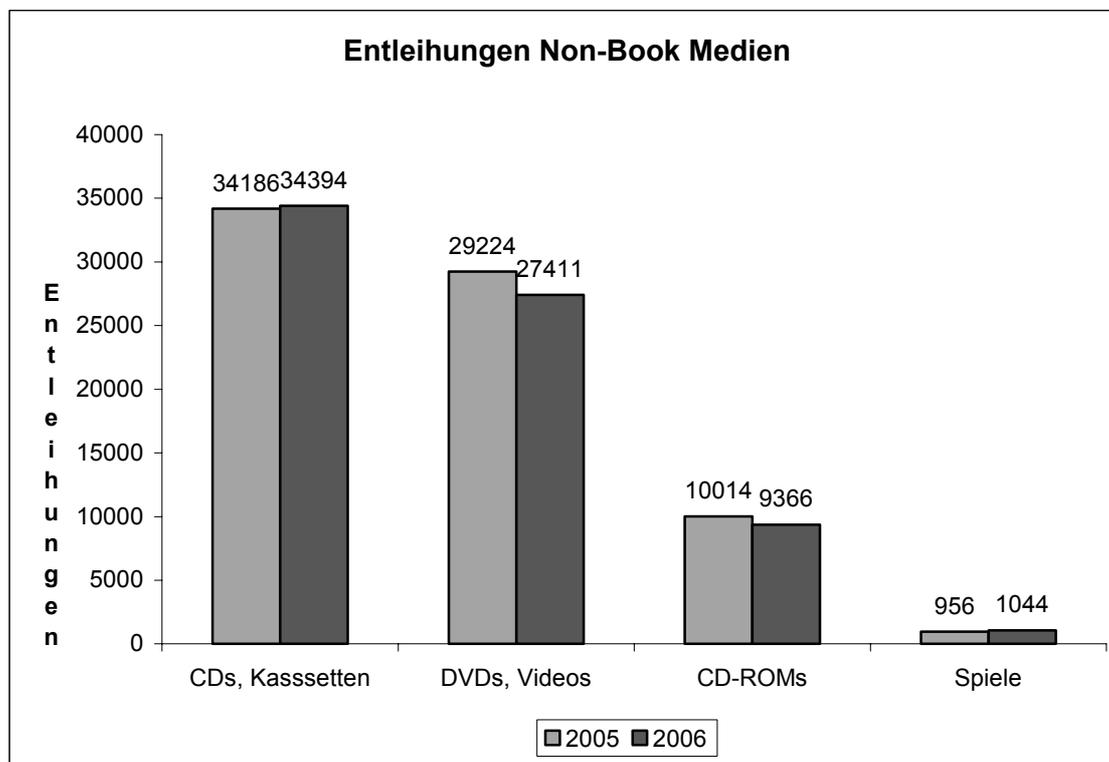


Auch der umfangreiche Zeitschriftenbestand wurde intensiver genutzt, wobei nicht nur die gestiegenen Ausleihzahlen dies belegen, sondern auch die Präsenznutzung in der Bibliothek: es wurden fast 10.000 Kopien am Münzkopierer angefertigt.

Die intensive Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Schulen im Bereich der Leseförderung zahlt sich aus. Die Ausleihzahlen der Kinder- und Jugendliteratur konnte leicht gesteigert werden. Dies ist besonders erfreulich, da somit die Schlüsselqualifikationen ‚Lesen‘ und auch ‚Sprache‘ unterstützt wurden.

Der Bestandsbereich Belletristik („Schöne Literatur“) hat nach wie vor seine festen Leserkreis, und die Ausleihzahlen sind fast gleich geblieben. Auf Wunsch vieler Leser wurde der Taschenbuchbereich komplett überarbeitet und alphabetisch aufgestellt.

Die **Bestandszahlen** sind leicht gesunken, wobei der notwendige Austausch veralteter Medien nicht in vollem Umfang durchgeführt werden konnte, da die entsprechenden Mittel für Neuanschaffungen und Ergänzungen in allen Bereichen nicht ausreichten.



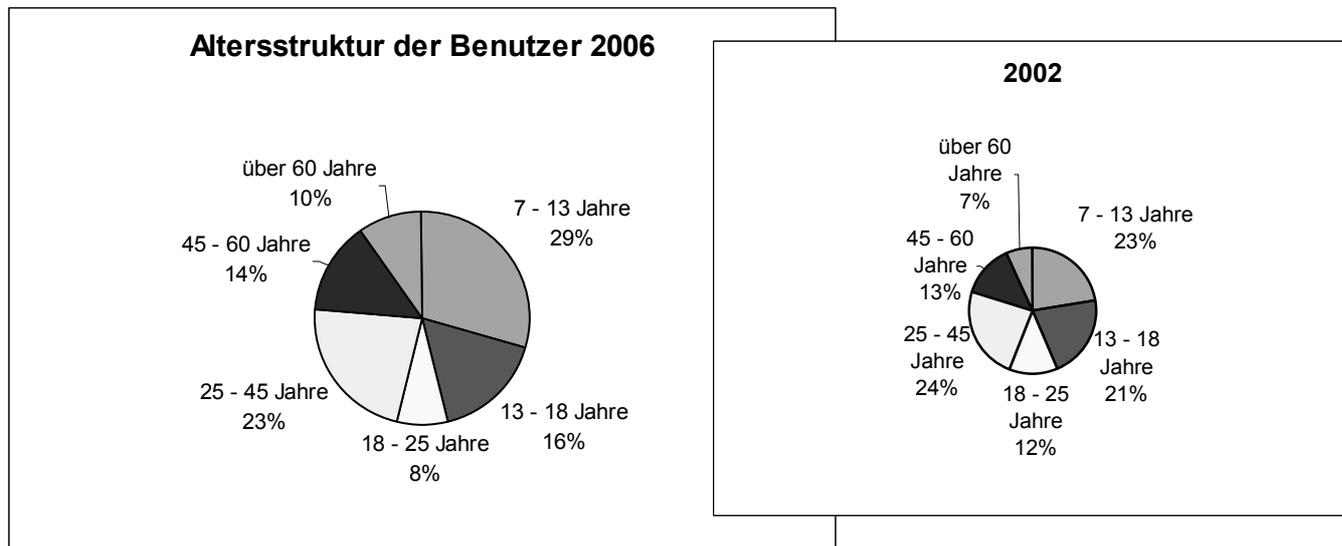
Die Non-Book-Medien sind weiterhin sehr gefragt. Eine Ausleihsteigerung ist bei der Nutzung der Tonträger festzustellen, das Medium ‚Audio-Kassette‘ wird immer weniger ausgeliehen, dafür aber immer mehr CDs. Hier ist besonders der Ausbau des Hörbuchangebotes zu erwähnen, welches sehr stark nachgefragt wird und inzwischen fast 600 Hörbücher, davon 60 in Englisch, beinhaltet. Das Angebot wird jetzt in einem neuen, übersichtlichen Medienturm präsentiert. Der starken Nachfrage nach Hörbüchern wird beim weiteren Bestandaufbau Rechnung getragen werden.

Die Nutzung der AV-Medien ist leicht zurückgegangen. Genau wie bei den Tonträger ist hier das Medium ‚Videokassette‘ im Rückzug und ein angemessener DVD- Bestand ist erst im Aufbau.

Die CD-ROM-Ausleihe ist zurückgegangen. Viele Anwendungen, Informationen und Spiele liegen inzwischen im Internet vor und werden dort genutzt, so daß somit dieses Medium nicht mehr in diesem Maße mehr benötigt wird.

Konventionelle Gesellschaftspiele für alle Altersgruppen runden das Angebot der Stadtbücherei ab. Sie sind im letzten Jahr trotz des langen Sommers stärker nachgefragt worden und werden z.B. durch die ‚Spiele des Jahres‘ laufend ergänzt.

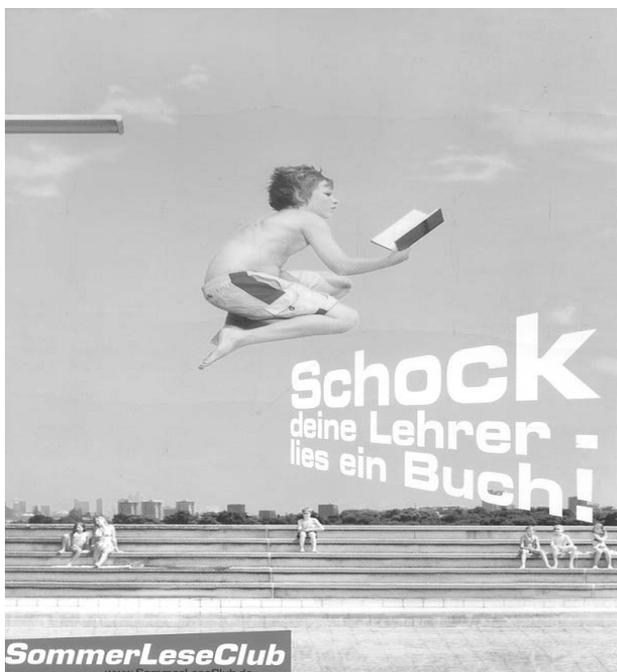
## Benutzeranalyse:



Für einen benutzerorientierten Bestandsaufbau und die Ausrichtung von Angeboten ist die Altersstruktur der Benutzer von besonderer Bedeutung. Der größten Anteil stellen erfreulicherweise Schüler von 7 bis 13 Jahren dar. Dies entspricht einem der Ziele, nämlich immer wieder neue, junge Leserschichten an die Bücherei heranzuführen. Insgesamt belegt der Schüler- und Studentenanteil von über 50% der Benutzer, dass die Bibliothek ihrem Bildungsauftrag gerecht wird.

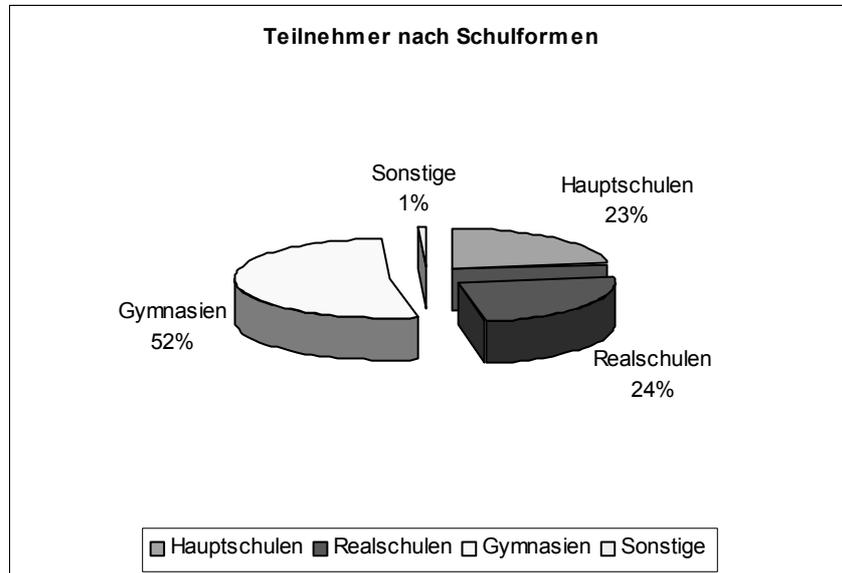
Interessant ist ein Vergleich mit der Alterszusammensetzung von 2002. Zu beobachten ist eine starke Zunahme der unter 13-jährigen (+ 7%) und eine Steigerung der über 60-jährigen (+3%) im Jahre 2006, aber auch ein Rückgang des prozentualen Anteils der Entleihergruppen 13 – 18 und 18 – 25. Dies könnte auf ein anderes Informationsverhalten der letzteren Altersgruppen hindeuten und die Zunahme der älteren Jahrgänge auf den mitvollzogenen demographischen Wandel.

## Schwerpunkt: Sommerleseclub:



In diesem Jahr fand erstmalig der Sommerleseclub in der Stadtbücherei Sankt Augustin statt. Nach dem Motto „Schock Deine Lehrer, lies ein Buch“ wurde ein Projekt vom Kultursekretariat NRW Gütersloh initiiert, bei dem die Stadt Sankt Augustin Mitglied ist. 38 nordrhein-westfälische Städte nahmen an diesem innovativen Projekt der Leseförderung teil, für das der Ministerpräsident die Schirmherrschaft übernahm und das im Besonderen die Zusammenarbeit von Bibliotheken und Schulen dienen soll. Am Sommerleseclub in Sankt Augustin konnten alle Kinder der 5., 6. und 7. Klassen teilnehmen.

Angemeldet hatten sich insgesamt 415 Schüler der weiterführenden Schulen. Erfreulich groß war der Anteil der Hauptschüler in Sankt Augustin (23%) im Vergleich zum Landesdurchschnitt (11%).



Jedes Kind erhielt einen Leseausweis der Stadtbücherei sowie einen Clubausweis und ein Lese-Logbuch für den SommerLeseClub. Die Anmeldung zum Club konnte jederzeit erfolgen – offizieller „Lese-Start“ war der 20.06. Ab diesem Tag konnten die Kinder aus einem besonderen Bestand von über 400 Club-Büchern auswählen und diese entleihen. Bei Buchrückgabe wurde seitens der Bibliotheksmitarbeiter kurz nach dem Inhalt des Buches gefragt. In das Lese-Logbuch wurde dann jedes gelesene Buch eingetragen.

Wer es schaffte, bis zum 11.08. sein Lese-Logbuch mit mindestens drei Einträgen wieder in der Bibliothek abzugeben, wurde zur großen Abschlussparty am 26.08. in der Bücherei eingeladen, 181 Schüler und Schülerinnen erreichten dieses Ziel.

Hier fand die feierliche Übergabe der Teilnahmezertifikate statt und die Kinder nahmen an einer Verlosung mit tollen Preisen (Fahrrad, Rucksäcke, Bücher, MP3-Player, CDs, CD-Player, etc.) teil. Außerdem gab es einen kostenlosen Imbiss inkl. Getränken sowie Livemusik einer Schülerband vom AEG.

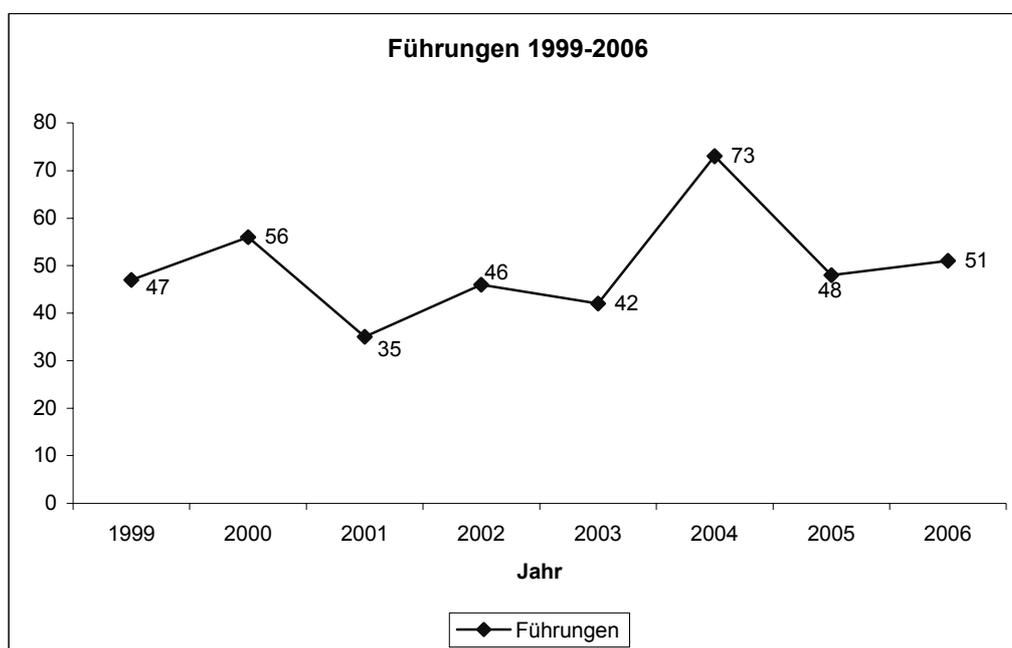
Die Kinder sollten ihr Teilnahmezertifikat nach den Ferien ihren Deutschlehrern zeigen. Von Seiten der Augustiner Schulen wurde zugesichert, dass auf den Zeugnissen des folgenden Halbjahres 06/07 ein entsprechender Vermerk erfolgen wird.

Möglich war dieses personal- und zeitaufwendige Projekt durch einen Zuschuss des Kultursekretariats und durch die Unterstützung zahlreicher Sponsoren sowohl bei der Anschaffung neuer Bücher als auch bei der Durchführung der Abschlussparty.

Der Sommerleseclub soll im Jahre 2008 ein weiteres Mal von der Stadtbücherei angeboten werden.

## Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit:

Auch wenn schwerpunktmäßig der Sommerleseclub mit den damit verbundenen Bibliotheksbesuchen und Cluberläuterungen (16 Klassen) im Vordergrund stand, fanden weitere **35 Führungen** statt. Zu Gast waren Kindertagesstätten mit ihren Vorschulkindern, die eine Einführung in den Umgang mit Büchern bekamen, sowie Erläuterungen zum Ausleihen spielerisch näher gebracht wurden. Ausleihe und Benutzung der Bücherei wurde bei 9 Führungen den Grundschulkindern und bei 6 Führungen den Schülern der weiterführenden Schulen altersgerecht erläutert. Drei Termine waren für die Förderschulen angesetzt, wovon anschließend einzelne Gruppen (Rheinische Schule für Körperbehinderte, Gutenbergsschule) wöchentlich einen Büchereibesuch durchführten.



Im Rahmen der Führungen wurden insgesamt fast 400 neue Benutzerausweise ausgestellt.

Eine weitere Form der Zusammenarbeit mit den Kindertageseinrichtungen und Schulen in Sankt Augustin ist das immer stärker nachgefragte Angebot von ‚**Medienkisten**‘. Das sind bereits thematisch zusammengestellte Medienpakete (z.B. Körper, Europa, Drogen und Sucht) oder aufgrund individueller Themenwünsche zusammengestellte Medienpakete (z.B. Tiere im Winter, Wasser), die gebührenfrei entliehen werden können.

## Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche:

Wie jedes Jahr fand eine große **Kindertheatervorstellung** nach literarischer Vorlage in der Aula des Rhein-Sieg-Gymnasiums statt. Aufgeführt wurde „Eine Geburtstagstorte für die Katze“ nach dem beliebten Bilderbuch von Sven Nordqvist. Über 500 Zuschauer genossen die ‚KinderBuchBühne‘ der Stadtbücherei Sankt Augustin.

Gefördert vom Kultursekretariat NRW Gütersloh fanden 3 **Autorenlesungen** in der Stadtbücherei in Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen statt. Für die Oberstufe las

Jens Soentgen aus seinem Buch „Selbstdenken“ über 20 Praktiken der Philosophie für die Philosophie-Grundkurse des Albert-Einstein-Gymnasiums. Für beide Hauptschulen las jeweils die Kölner Autorin Mirijam Günter aus ihrem Buch „Heim“.

„Wie ein Buch entsteht – von der Idee bis zum fertigen Buch“ wurde in Kooperation mit der Kindertagestätte Sankt Anna von der Kinderbuchautorin Janne Reissenberger und der Sankt Augustiner Illustratorin Barbara Behr 30 Vorschulkinder anschaulich nähergebracht.



**Vorlesenachmittage** mit der „Bücherei-Omi“ im Rahmen der bundesweiten Kampagne ‚Deutschland liest vor‘ wurden 9 mal im Lesezelt in der Kinderbücherei für die Altersgruppe der 5 – 7 jährigen Kinder veranstaltet.

Erstmalig kooperierte die Stadtbücherei mit der GGS Sankt Augustin-Ort im Rahmen der **Offenen-Ganztags-Schule (OGS)**. Einmal wöchentlich hatten die Kinder die Möglichkeit, Freitagnachmittag ihre letzte Stunde in der Bücherei zu verbringen, um hier an das selbständige Lesen herangeführt zu werden. Es wurden Bilderbuchkinos und Kartontheater gezeigt, sowie Vorlesenachmittage, Rätsel-Stunden und die Möglichkeit zum Selberlesen angeboten.

**Veranstaltungen für Erwachsene** (z.B. Lesungen, Diavorträge, Kriminächte, etc.) konnten im vergangenen Jahr nur in geringem Umfang durchgeführt werden.

### **Organisatorisches:**

Das Ergebnis einer Bibliothek ist abhängig von den vorhandenen Ressourcen. Das Personalkonzept seit 2006 beruht auf den z.Zt. besetzten Stellen und sah eine Entlastung der Bibliothekare durch die Fachangestellten vor, sowie die weitere, ehrenamtliche Betreuung des Lektorates ‚Belletristik‘ durch Frau Gandesbergen.

Mit diesem reduzierten Team gestartet ergaben sich weitere Änderungen durch hohe Krankheitsausfälle, Personalwechsel (eine Elternzeit und eine befristete Vertretung) wie auch durch Renteneintritt und eine Freistellungsphase der Altersteilzeit in diesem Jahr. Durch die Übernahme der Auszubildenden sollen diese Veränderungen kompensiert werden, aber die dauerhafte Wiederbesetzung der im Juni 2008 durch Ende der Altersteilzeit von Frau Gandesbergen freiwerdenden Stelle (Dipl.-Bibliothekarin) ist unbedingt notwendig, damit alle Funktionen und Bereiche einer Bibliothek gemäß den Grundlagen städtischer Kulturarbeit ausgefüllt werden können.

### **Arbeitsziele für 2007:**

Als besondere Aktion, diesmal für die jüngeren Kinder ist die Aktion Schultüte geplant: Alle Vorschulkinder können einen Leserausweis für die Schultüte bekommen und nehmen gleichzeitig an einer Verlosung teil.

Die Zusammenarbeit mit der Offenen-Ganztags-Schule (OGS) soll fortgesetzt werden, in diesem Jahr mit der Kath. Grundschule Sankt Martin, Mülldorf.

Die Stadtbücherei hatte erstmalig in den Sommerferien durchgehend geöffnet. Dieses Angebot wurde von den Benutzern einhellig begrüßt und soll auch in diesem Jahr aufrecht erhalten werden.

Mit einem Tag der Offenen Tür, Geschenkgutscheinen und weiteren Aktionen soll die Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für die Angebote der Stadtbücherei verbessert werden.

Die Zahl der Führungen für alle Schulformen soll erhöht und die weitere Zusammenarbeit mit den Schulen durch neuen Formen (z.B. Erzählwerkstätten) erweitert werden.

Als Projekt (Easy Information) zur besseren Orientierung in der Bibliothek soll ein elektronisches Standortsystem (bibmap) mit einem Landesmittelzuschuss angeschafft und installiert werden, um den Service für die Benutzer zu verbessern und das Beratungspersonal von Standortnachfragen zu entlasten.

Peter Schulte-Nölke  
Leiter der Stadtbücherei